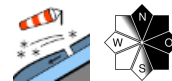


Winterlich, mäßiges Tribschneeproblem ab 2200 m

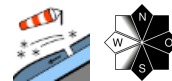


Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord

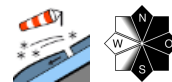


2200 m

Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Nockberge



Lawinprobleme



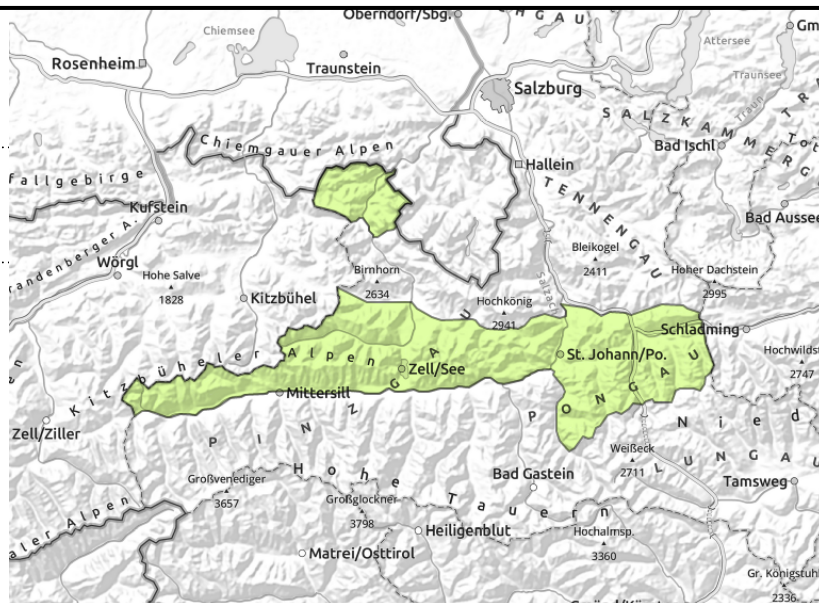
Gefahrenstufen



Exposition



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



Vereinzelt, klein

Günstige Verhältnisse

Die Lawinengefahr ist gering.

Frischer und Triebsschnee ist kleinräumig in hohen, kammnahen Lagen als Schollen oder kleines Brett auslösbar. Die Absturzgefahr überwiegt gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Gleitschneelawinen und Lockerschneelawinen können ganz vereinzelt spontan abgehen, bleiben aber überwiegend klein.

Schneedeckenaufbau

Auf aperm Boden oder einer durchfeuchteten Schneedecke liegen 5 cm bis 20 cm Neuschnee.

Wetter

In der Nacht klingen letzte Schauer ab und nach Mitternacht lockert es auf. Der Wind bleibt überwiegend schwach.

Am Freitag kann es anfangs noch ein paar Auflockerungen geben, schon bald verdichten sich aber die Wolken und die Gipfel geraten zeitweise in Nebel. Bis über Mittag bleibt es meist trocken, dann kommen von Norden her Schneefälle auf (5 cm). Dazu frischt lebhafter Westwind auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -8 auf -3 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

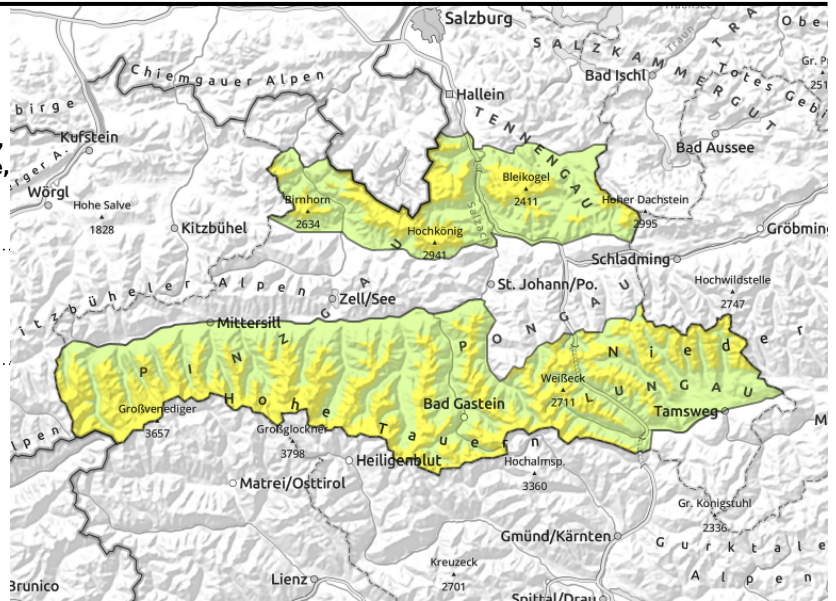
4 groß

5 sehr groß

Exposition



Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



frischer, kammnaher
Tribschnee

Frishen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Frisher, kammnaher Tribschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen an wenigen Stellen mit geringer Zusatzbelastung als kleines bis mittelgroßes Schneebrett abgetreten werden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Bei Sonneneinstrahlung können kleine Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände (40°+) abgehen.

Vereinzelt ist spontan eine Gleitschneelawine möglich.

Schneedeckenaufbau

Auf einer durchfeuchteten Schneedecke liegen in hohen Lagen 20 cm bis 30 cm kalter Neuschnee. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m. Der Neuschnee bindet meist gut mit der Unterlage. Lebhafter Wind aus West bis Nordwest bildet in exponierten Lagen frischen Tribschnee, als Schwachschicht für ein Schneebrett kann der Neuschnee darunter dienen bzw. Schichten im Neuschnee.

Wetter

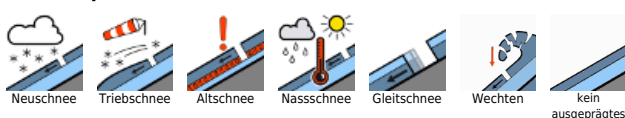
In der Nacht klingen letzte Schauer ab und nach Mitternacht lockert es auf. Der Wind bleibt überwiegend schwach.

Am Freitag kann es anfangs noch ein paar Auflockerungen geben, schon bald verdichten sich aber die Wolken und die Gipfel geraten zeitweise in Nebel. Bis über Mittag bleibt es meist trocken, dann kommen von Norden her Schneefälle auf (5 cm). Dazu frischt lebhafter Westwind auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -8 auf -3 Grad, in 3000 m von -13 auf -10 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt je nach Neuschneemenge in den kommenden Tagen etwas an.

Lawinprobleme



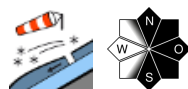
Gefahrenstufen



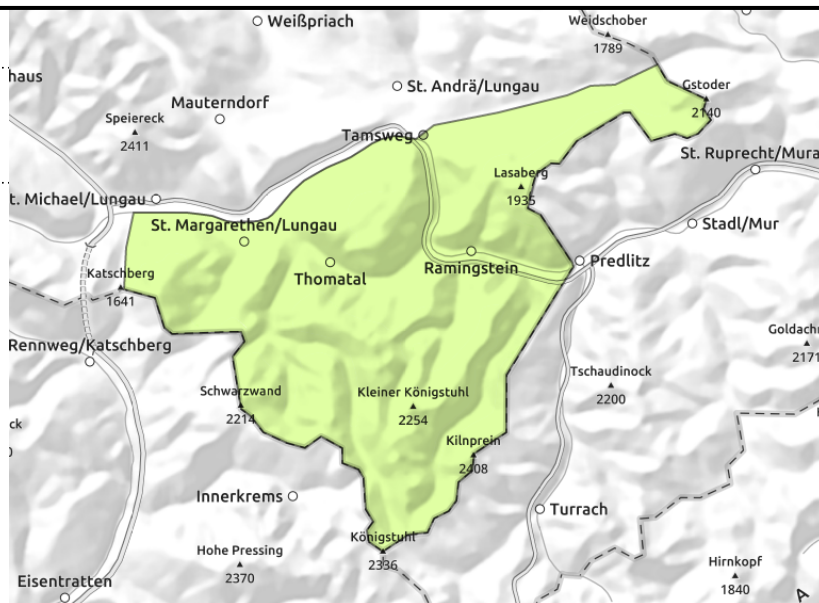
Exposition



Nockberge



vereinzelt, dünn



Günstige Verhältnisse

Die Lawinengefahr ist gering.

Frischer Triebsschnee ist kleinräumig in hohen, kammnahen Lagen als Schollen oder kleines Brett auslösbar. Die Absturzgefahr überwiegt gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Gleitschneelawinen können ganz vereinzelt spontan abgehen, bleiben aber überwiegend klein.

Schneedeckenaufbau

Auf aperm Boden oder einer durchfeuchteten Schneedecke liegen etwa 20 cm Schnee vom Dienstag, der sich gut mit der Altschneedecke verbunden und bereits gesetzt hat.

Wetter

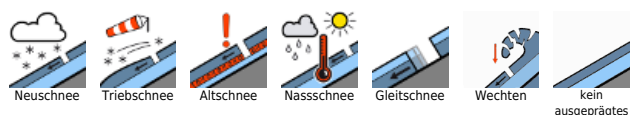
In der Nacht lockern die Wolken vermehrt auf. Der Wind bleibt meist schwach.

Am Freitag ist die Sicht größtenteils gut, auch wenn zeitweise dichtere Wolken durchziehen. Der Wind bleibt weitgehend schwach.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

